

Inhalt

- I. Die vertauschte Saite.
Mantik und Dichtung 3
Das Blut des Python (3) · Sophokles oder Die Dramaturgie des Orakels (7) · Die Zukunft und die Sprache (11) · Mantik und Semantik (15) · Die Mantik als Phantom neuzeitlicher Dichtung (18) · Warum eigentlich Dichtung? (21) · Die Mantopoetik als Subversion der *artes* (24) · Kernszenarien der Mantopoetik I: Die Konjektur (27) · Kernszenarien der Mantopoetik II: Die Ahnung (29) · Kernszenarien der Mantopoetik III: Das Programm (32)
- II. Zu Vorgeschichte und Vorformen der Mantopoetik 35
Das platonische Vorurteil (35) · Jamblichs *synthema* als erste Überblendung von Mantik und Poetik (36) · Sprache und Welt I: Der Logos als Wächter der Zukunft (41) · Die Skepsis und der Sturz der Zukunft ins semiotische Dunkel (43) · Sprache und Welt II: Die Zeichenform der Providenz (46) · *sors* als der fünfte Schriftsinn (49)

DAS ZEITALTER DER KONJEKTUR

- III. Zur geistigen Grundlage konjekturalen Denkens ... 55
Mit Konjekturen leben: Campanellas *Civitas Solis* · Der mediengeschichtliche Kontext der Konjektur (58) · Die Immanentisierung der Providenz (60) · Die Fortuna als Operator der Vorsehung (62) · Gott im Sein (63) · Einfaltung, Ausfaltung, Mutmaßung: Cusanus (67) · Das cusanische Denken und die Naturphilosophie der Renaissance (71) · Die Konjektur als Quadratur des Kreises (74) · Agrippa oder Die frühneuzeitliche Prognostik als Grenzüberschreitung (75) · Synesios oder Die Phantasie als Medium der Zukunftsrede (80) · Iustus Faustus: Der Protestantismus und die Zukunft als Dämonie (83) · Ficino und die Providentia als Sängerin (88)
- IV. »Kurtzweyl« – das Sortilegium und die poetische Verfügbarkeit der Zukunft 91
Geschichten aus Antwerpen (91) · Das Losbuch und sein kulturtheoretischer Ort (95) · Geomantie und Literatur (98) · Bollstatters *Sortilogium* (101) · Die Überwältigung der Fortuna durch den Geist: Lorenzo Spirito (104) · Wickram und das typologische Erzählen als Sortilegium (110) · Die verspielte Providenz (117)

- V. Die Poesie als futurischer Kode 123
 Panurg will heiraten: Rabelais und die erste Krise der Konjektur (123) ·
 Nostradamus oder Die Orakeldichtung als Überbietung der Astrologie (129)
 · *ſureur poétique* (133) · Ronsard und die Sprache der Könige (137) · Apollinische
 Politik und mantische Poesie (143) · Fischart oder Die Poesie als »recursische«
 und »accursische« Astrologie (150) · Zur Poetologie der Gegenpraktik (152) ·
 Die neuen Manichäer oder Die Praktik als satanisches Textfeld (159) · »B der
 Buochstab« und die zermalnte astrologische Rede (162)
- VI. Der Untergang des siderischen Menschen 169
 Über Chiromantie (169) · Die zweifache Geschichte der Astrologie (171) ·
 Prognostik und Eschatologie (175) · Die Konjektur zwischen göttlichem und
 siderischem Geist (179) · *Leo Armenius* oder Das Drama des Vorzeichens (182) ·
 Die Unterscheidung der Zeiten (187) · Die *dunckelen oertter* (189) · Die Wider-
 göttlichkeit der Zukunft: Grimmelshausen (193) · Die mantische Obsession
 des simplicianischen Erzählens (196) · Der Satyr als Wahrsager (201)

DAS ZEITALTER DER AHNUNG

- VII. Auf dem Weg zur
 »vernünftigen Vermuthungskunst« 209
 Nach der Natur: Rousseaus Zukunft (209) · Bernoulli, Leibniz und die
 Gewissheit des Wahrscheinlichen (212) · Gottsched oder Die poetische
 Wahrscheinlichkeit als Erbin der Mantik (216) · Breitingen oder Die
 Dichtung als *imitatio* der Mantik (218) · Die Mantik vor den Toren
 der Literatur: Richardson (221) · Gellert oder Die Unwahrscheinlich-
 keit empfindsamer Zukunft (224) · *Ars mantica*, *Ars fingendi*: Baumgar-
 ten (228) · Die Mantik und der Schatten der Ästhetik (231) · Vom *genus*
aestheticomanticum (234)
- VIII. Jupiters Kinder und
 die Wissenschaft der Zukunft 237
 Herder oder Die Ethomantie als Wissenschaft der Zukunft (237) · Hennings
 oder Die Konsequenz der Dinge (240) · Die Ahnung zwischen Idee und
 Natur (243) · Die Aufklärung und die Politik der Ahnung (245) · Ahnung
 und Ästhetik als Analogkonzepte um 1800 (248) · Schillers *Wallenstein* (251) ·
 Schicksalsbegriff und Schicksalswissen (257) · Coda: Hölderlins Zeiten (260)

- IX. Die Weissagung als »schöpferischer Akt« 265
 Erwines Geheimnis oder Ein Anfang mit Eichendorff (265) · Ahnung und Form (268) · Novalis, die Zukunft und der romantische Zeitbegriff (273) · Die Räume der goldenen Zeit (277) · Mantopoetische Experimente I: Kleist und die Mantik als Nervengift der Literatur (279) · Mantopoetische Experimente II: Arnim und die Zeit der Frauen (286) · Mantopoetische Experimente III: Magnetisches Wissen, zum Ersten (291) · Exkurs: Gott und die Ahnung (296) · Mantopoetische Experimente IV: Magnetisches Wissen, zum Zweiten (299) · Die Hermeneutik als Antidot zur Mantik (308) · Die Divination des Verstehens (312)
- X. »Geschichte« oder Untergang und
 Wiedergeburt der literarischen Zukunft 317
 Die verlorene Zukunft des 19. Jahrhunderts: Goethes Manto (317) · Stif-
 ters *Nachsommer* oder Die Zukunft im Unterholz der Geschichte (323) · Die
 Kunst als Zukunftsgerätschaft (328) · Die mantische Auktorialität des Rea-
 lismus (331) · Verlorene Schlachten: Zukunftslose Dichtung und apoetische
 Zukunft (333) · Vernes besiegte Armee der Dichtung oder Der Dämon der
 Elektrizität (335) · Comte, Darwin, Marx: Vorbereitungen zu einer neuen
 Zukunft (338) · Bellamy und die Rückkehr zur Sphinx (341) · 802701 n. Chr.:
 Der Text als Zeitmaschine (344) · Werden, was man ist: Nietzsche (351) · Der
 Rhythmus des Orakels (356)

DAS ZEITALTER DES PROGRAMMS

- XI. Automantique.
 Das Programm und die Mantik der Moderne 363
 Afrika oder Das Ende der Kontingenz (363) · Die vier Grundsätze des Pro-
 gramms (366) · Schnitzler oder Der Mann mit dem grünen Schal (369) · Die
 Austreibung der Zukunft aus dem Unbewussten: Freud (372) · Die prospek-
 tive Tendenz des Traumes (374) · Die Welt als Diktat des Unbewussten (378) ·
 Worte werfen: Mallarmés Kampf gegen den Zufall (381) · Das Buch als Raum
 der Kalküle (385) · Geschwächte Seher: Der Symbolismus und die Verschie-
 bung mantischen Potentials (389) · Carl Einstein oder Die Re-Mantisierung
 des ästhetischen Bewusstseins (393) · Das ungehörte Orakel I: Breton (397) ·
 Das ungehörte Orakel II: T.S. Eliot (400) · Die Typistin des Teiresias (405) ·
 Die Kunst der Ingenieure und das Ende der Zukunft (407) · Der Faschismus
 als futurischer Leerlauf (411) · Hanussen (415) · Stapledon oder Die Remy-
 thisierung der Zukunft (418) · Die wandelnde Symbolik programmatischer
 Zukunft (421)

XII. Cold War Poetics.

Aufstieg und Fall der Futurologie 423

Nach dem Geist (423) · ›Black Box‹ oder Die Rettung der Zukunftsforschung durch die Dunkelheit (427) · Robert Jungk und die Neurasthenie des futurologischen Autors (432) · Herman Kahn oder Futurologie als Substitut der Kriegsführung (437) · Die militärische Herrschaft der Fiktion (441) · Die Programmierung des Feindes (443) · Die Extrapolation als futurologische Krankheit (446) · Lem oder Science Fiction als Metareflexion futurologischen Schreibens (450) · Pynchon und die Welle der Zukunft (456)

XIII. Die kommende Dichtung 461

Thinking in Loops (461) · Die Zukunft der Dichtung (469)

Literaturverzeichnis 477

Abbildungsnachweise 507

Personenregister 509

Danksagung 515